Dein HEIMAT Landkreis

BÜRGERMAGAZIN FÜR DEN LANDKREIS KRONACH

Ausgabe 3 • 2024

Inhalt

Grüß Gott

Landrat Klaus Löffler 03

Aktuelles

Der Landkreis Kronach – Zahlen und Fakten 04

LCC – Unternehmenskurs bestätigt 05

Wichtige Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur 06

Wir unterstützen dich – der digitale Bauantrag 07

Was tun bei Unfall, Krankheit oder im Alter? 08

Rückblick

Philharmonic Rock am Wasserschloss Mitwitz
Kronacher Berufs- und Ausbildungsmesse 09

Einblick

Das bewegt den Landkreis 10

Nah dran

Für den Winter gerüstet – der Winterdienst
im Landkreis Kronach 12

Unser Landkreis

Landkreis Kronach – das sind WIR: Gemeinde Weißenbrunn
Kurzinterview mit Bürgermeister Jörg Neubauer 14

Für die Kids

Schattenspiel und Kreuzworträtsel 15

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Grüß Gott

mittlerweile ist es eine gern gelesene Lektüre – unser Bürgermagazin, das mit dieser Ausgabe in die dritte Runde startet. In gewohnter Weise wollen wir über unsere liebens- und lebenswerte Region berichten. Nicht umsonst trägt dieses Magazin den sehr aussagekräftigen Titel **„Dein Heimat-Landkreis“**. Im Fokus steht diesmal – neben dem breitgefächerten Themenbereich Investitionen – unser vielfältiges Serviceangebot. Zweifelsohne begleiten uns aktuell und zukünftig millionenschwere Herausforderungen im Zuge von Baumaßnahmen. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass hier jeder einzelne Cent gut investiertes Geld ist. Mein Dank geht an dieser Stelle vor allem an die Kreisgremien, die mit mir zusammen entsprechende Weichen für die Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises gestellt haben.

Peter Drucker, ein US-amerikanischer Ökonom österreichischer Herkunft, formulierte einst: *„Die Qualität einer Dienstleistung oder eines Produkts ist nicht das, was man in sie hineinsteckt. Es geht darum, was der Kunde davon hat.“*

Auf den nächsten Seiten wollen wir einige aktuelle Zahlen und Projekte vorstellen und in diesem Zusammenhang an einigen Beispielen aufzeigen, auf welches Serviceangebot unsere Bürgerinnen und Bürger zurückgreifen können. Dabei denke ich an wichtige Themen wie Vorsorgevollmacht, Demenznetzwerk oder unsere Familien-App. Die hier dargestellten Themen stellen logischerweise lediglich einen kleinen Ausschnitt aus unserem vielschichtigen Repertoire der Serviceleistungen für unsere Landkreisbevölkerung dar. Wie wir alle wissen, sind (kleine wie große) Ziele nicht einfach durch das Öffnen einer Tür erreichbar – vielmehr ist es notwendig, einzelne Stufen Schritt für Schritt zu meistern. Gerne greife ich in diesem Zusammenhang nochmal die Gedanken von Peter Drucker auf: Schließlich geht es darum, was die Bürgerinnen und Bürger davon haben. Und immer wieder lässt sich abschließend feststellen, dass sich jeder noch so kleine Schritt lohnt!

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam unseren liebens- und lebenswerten Landkreis auch fortan zielgerichtet nach vorne bewegen werden, um unsere Region weiterhin zukunftsfähig aufzustellen.

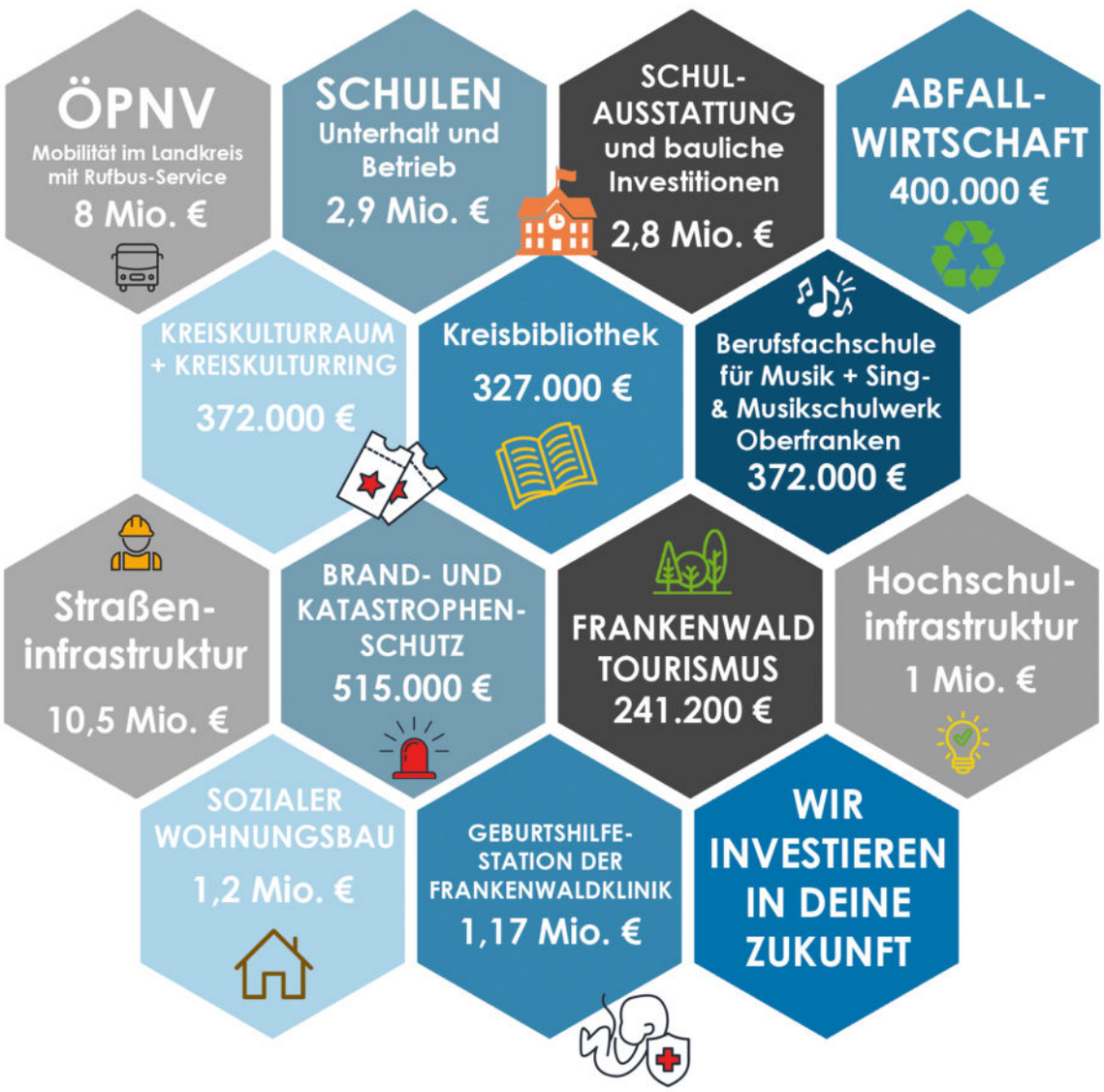
Klaus Löffler
Landrat

Der Landkreis Kronach – Zahlen und Fakten

Der Landkreis Kronach im Alltag

Der Bus zur Schule. Die wöchentliche Müllabfuhr. Die Hofer Symphoniker im Kreiskulturraum. Oder auch der Ausbau der Infrastruktur in den Bereichen Straßen und Radwege sowie Bildung: In vielen Themen unseres täglichen Lebens ist der Landkreis zu finden – selbst dort, wo man ihn vielleicht nicht zwingend vermutet wie zum Beispiel in der Geburtshilfe, dem Katastrophenschutz oder dem sozialen Wohnungsbau. Die Tätigkeitsfelder, in denen sich der Landkreis engagiert, sind vielfältig und werden immer mehr.
Mit den damit verbundenen Investitionen soll das Leben in unserer schönen Heimat in vielerlei Hinsicht nicht nur einfacher, sondern darüber hinaus auch attraktiver und ein Stück weit sicherer gestaltet werden.
„Es mag nicht immer alles auf Anhieb gelingen und jeder Erfolg sofort sichtbar sein, aber wir werden nicht aufhören, unseren Landkreis in eine positive Zukunft weiterzuentwickeln“, verdeutlicht Landrat Klaus Löffler.

Ein paar Beispiele, was dein Landkreis im Jahr 2024 für dich investiert und leistet:



LCC – Unternehmenskurs in eine sichere Zukunft klar bestätigt

Das Kommunalunternehmen Lucas-Cranach-Campus (LCC) wurde 2020 gegründet, um die Infrastruktur für ein attraktives Hochschulangebot zu schaffen und Schritt für Schritt auszubauen. Seit 2022 legt der LCC einen weiteren, langfristig orientierten Schwerpunkt auf geförderten, sozialen Wohnungsbau. Das trägt dazu bei, attraktives Wohnen in den Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises bezahlbar zu halten. Der Landkreis investiert in beide Ziele: jährlich eine Million Euro für die Hochschulinfrastruktur und **1,2 Millionen Euro** für den Wohnungsbau.

Der LCC betreut inzwischen **593 Wohnungen, 27 Übernachtungsplätze** im Boardinghouse, **8.400 m² Hochschulfläche** und **13 gewerbliche Mieteinheiten**. Allein in den letzten 12 Monaten wurden über 50 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, um Gebäude und Wohnungen zu verbessern.

Zusätzlich stellt der LCC Räume für soziale Projekte wie eine Hebammenpraxis, Wohngruppen für Kinder- und Jugendhilfe oder das Projekt „Housing First“ bereit, welches Obdach- und Wohnungslosen bedingungslos Wohnraum bietet.

Um die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit des LCC zu sichern, lässt sich das Kommunalunternehmen regelmäßig von Experten überprüfen. Seit der Gründung des Kommunalunternehmens wird dem Jahresabschluss des LCC jedes Jahr erneut von unabhängigen Wirtschaftsprüfern ein „uneingeschränktes Testat“ (also das bestmögliche Ergebnis) erteilt.

Dieses Jahr führte eine renommierte, spezialisierte Kanzlei zusätzlich eine umfassende, externe Prüfung aller wirtschaftlichen Aktivitäten durch. Anlass dafür waren unter anderem fortgesetzte Diffamierungen vor allem in den Sozialen Medien. Die intensive Untersuchung ergab keinerlei Anhaltspunkte auf ein straf- oder ordnungswidrigkeitsrechtlich relevantes Verhalten. Einer der Kanzleiinhaber zog ein durchweg **positives Resümee** und betonte, dass an den Vorwürfen gegen den LCC nichts dran sei.

Wichtige Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur

Der Landkreis Kronach baut!
Baumaßnahmen verlangen den Verkehrsteilnehmern oftmals viel Zeit und Geduld ab, sind aber unerlässlich, um unsere Lebensadern auch zur Sicherung unseres Wirtschaftsstandortes sukzessive zu sanieren beziehungsweise auszubauen.

„Denn nur mit einer starken Infrastruktur kann die Region profitieren und Bürgerinnen und Bürgern eine Heimat bieten, in der sie gerne leben."
Landrat Klaus Löffler

Einige Impressionen und Fortschritte unserer Bauprojekte

Eine der herausfordernsten Baumaßnahmen liegt zwischen Wallenfels und der Landkreisgrenze bei Geuser. Die Kreisstraße KC 31 wird hier auf einer Länge von rund **3,6 km** erneuert. Unter anderem werden die engen Kehren aus Gründen der Sicherheit entschärft.

Hier werden viel Erde und Fels bewegt und die Fahrbahn wird zum Teil auf bis zu 11 Meter verbreitert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund **6,6 Millionen Euro.**

Ortsdurchfahrt Nurn nach Fertigstellung

In der Gemeinde Steinwiesen wurde zum Beispiel die Ortsdurchfahrt Nurn für **170.000 Euro** erneuert.

Die Kreisstraße KC 21 zwischen Birnbaum und Hubertushöhe wurde teilweise verbreitert und saniert. Die Kosten betrugen **300.000 Euro.**

Neue Asphaltdecke bei Hubertushöhe

Bereits seit 2023 läuft die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Reichenbach für **4,5 Millionen Euro.**

Aktuell erfolgt der Ausbau der Ortsdurchfahrt Tschirn auf einer Länge von etwa 600 m. Die Investitionssumme beträgt ca. **1,65 Millionen Euro.**

Der Landkreis Kronach treibt auch den Ausbau des Geh- und Radwegenetzes voran. So wurde der neue Geh- und Radweg entlang der KC 18 vom Ölschnitzsee bei Windheim bis hoch zum Rennsteig Mitte des Jahres feierlich seiner Bestimmung übergeben. Hier wurde rund **1 Million Euro** investiert.

Wir unterstützen dich – der digitale Bauantrag

Wusstest du schon, dass…

…es im Landkreis Kronach die Möglichkeit gibt, deinen Bauantrag (oder auch andere gängige baurechtliche Anträge) **online einzureichen?** So trägt auch der Landkreis Kronach mit dem digitalen Bauantrag zum Fortschritt der Digitalisierung in Bayern bei. Dabei können nicht nur **verschiedenste Bauanträge** bequem online gestellt werden, auch fehlende Unterlagen können über den Online-Assistenten der Plattform schnell und sicher nachgereicht werden. Für Planer ist hierbei besonders interessant, dass großformatige Pläne sofort aus dem CAD-Programm extrahiert und direkt im Online-Assistenten hochgeladen werden können.

Mit Bayern-ID zum digitalen Bauantrag

Für die Nutzung des digitalen Bauantrags ist eine Bayern-ID, die über das Bayern-Portal online beantragt werden kann, notwendig. So kann man mit dem elektronischen Personalausweis oder einem **Elster-Zertifikat** seine Identität verifizieren und spart sich bei vielen Behörden den Gang zum Amt. Nichtsdestotrotz ist eine Einreichung der Bauantragsdokumente in Papierform weiterhin möglich.

Bauberatung im Landratsamt

KONTAKT

Tel: 09261/678-259

QR-Code zur Registrierung Bayern-ID

QR-Code zum digitalen Bauantrag

Was tun bei Unfall, Krankheit oder im Alter?

Jetzt an Vorsorgevollmachten denken!

Ein Thema, das man gerne auf die lange Bank schiebt, das jedoch von großer Wichtigkeit ist: das Abschließen einer Vorsorgevollmacht. Unfall oder Krankheit kann jedermann zu jeder Zeit ereilen. Daher ist es umso wichtiger, für den Ernstfall vorzusorgen. Mit Hilfe einer Vorsorgevollmacht kann rechtzeitig bestimmt werden, wer im Bedarfsfall **wichtige Entscheidungen** trifft. Dabei ist es von Vorteil, wenn diese beglaubigt ist. Vor allem bei Immobilien- oder Grundstücksthematiken wird dies relevant. Bei der Beglaubigung unterstützt dich die Betreuungsstelle des Landratsamtes gerne.

Für eine Beglaubigung sind erforderlich:

- Terminvereinbarung mit der Betreuungsstelle im Landratsamt
- persönliche Anwesenheit des geschäftsfähigen Vollmachtgebers
- Original der Vorsorgevollmacht ohne Unterschrift
- Ausweisdokument mit Lichtbild
- Gebühr: 10 € pro Unterschrift

Betreuungsstelle Landratsamt Kronach

KONTAKT

Tel: 09261/678-0

betreuungsstelle@lra-kc.bayern.de

Rechtliche Betreuung von volljährigen Personen:
Es gibt keine Vorsorgevollmacht und der Mitmensch kann aufgrund eines Unfalls, einer psychischen oder physischen Erkrankung wichtige Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen?

Für diese Situation kommt eine rechtliche Betreuung, die über das Amtsgericht eingesetzt werden kann, in Frage. Der rechtliche Betreuer kann ein Angehöriger, eine nahestehende Person oder auch ein Berufsbetreuer sein. Die Wünsche des Betroffenen werden dabei im Auswahlprozess grundsätzlich berücksichtigt.

QUICK-INFO

Was macht ein rechtlicher Betreuer ?
Der rechtliche Betreuer wird vom Amtsgericht in einem Betreuungsverfahren eingesetzt und darf nur in genau definierten Aufgabenbereichen, die notwendig und vom Gericht festgelegt sind, handeln. Beispielsweise beantragt der rechtliche Betreuer erforderliche Sozialleistungen, verwaltet die Finanzen oder organisiert ein Helfernetzwerk.

Alle Infos findest du hier zum Download
www.justiz.bayern.de

Wie läuft das Betreuungsverfahren ab?

1. Der erste Schritt ist ein schriftlicher Antrag beim zuständigen Amtsgericht.
2. Im Anschluss wird die Betreuungsstelle vom Amtsgericht beauftragt, den Sachverhalt zu ermitteln und ggf. einen Betreuer vorzuschlagen.
3. Das Amtsgericht beauftragt einen unabhängigen Sachverständigen, der zum Vorliegen der notwendigen medizinischen Voraussetzungen Stellung nimmt.
4. Der Betroffene wird persönlich vom zuständigen Betreuungsrichter angehört.
5. Durch einen Beschluss des Amtsgerichts wird eine rechtliche Betreuung eingesetzt oder das Verfahren eingestellt.

Philharmonic Rock am Wasserschloss Mitwitz – ein unvergesslicher Abend

Anfang September gastierte die Vogtland Philharmonie mit ihrem Programm Philharmonic Rock am Wasserschloss Mitwitz. Bei perfektem Spätsommerwetter durften die rund **2.500 Besucher** einen einzigartigen Konzertabend mit vielen Gänsehaut-Momenten und tollen Begegnungen erleben. Die atemberaubende und mitreißende Stimmung im Publikum und bei den **über 80 Musikern** wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Der Landkreis Kronach war zum ersten Mal Veranstalter eines solchen Open-Air-Konzertes dieser Größenordnung mit einer Strahlkraft weit über die Landkreisgrenzen hinaus. So befanden sich unter den Besuchern aus nah und fern auch etliche Ehrengäste, die alle gemeinsam die von der Vogtland Philharmonie ausgehende musikalische Welle der Begeisterung aufgenommen und sie durch Klatschen, Tanzen und Mitsingen zurück auf die Bühne gelenkt haben.

Kronacher Berufs- und Ausbildungsmesse – ein voller Erfolg

Der Landkreis hat auch 2024 wieder in den Sporthallen des Schulzentrums die Berufs- und Ausbildungsmesse veranstaltet, die sich immer größer werdender Beliebtheit erfreut. **Rund 2.700 Besucher** freuten sich über ein breites Angebot von **95 Ausstellern**, die insgesamt **150 Berufsbilder** präsentierten. Die Kronacher Berufs- und Ausbildungsmesse ist damit ein zentraler Anlaufpunkt für Jugendliche, Schulabgänger und Interessierte, wenn es darum geht, sich über Berufe, Studiengänge und die regionale Unternehmenslandschaft mit ihren offenen Stellen und Ausbildungsplätzen zu informieren und die eigene Zukunft im Landkreis Kronach aktiv zu planen. Der Landkreis Kronach hat diese Messe nun bereits zum 15. Mal veranstaltet und bringt somit unkompliziert Unternehmen und junge Menschen zusammen.

„Die Berufs- und Ausbildungsmesse vernetzt berufliche und schulische Bildung mit Wirtschaft und Wissenschaft."

Landrat Klaus Löffler

Mehr Impressionen und Informationen findest du hier

QR-Code zu www.karriereclick-kc.de

KRONACHER BERUFS- & AUSBILDUNGSMESSE

Das bewegt den Landkreis

Spitzengespräch im Kanzleramt

Landrat Klaus Löffler besuchte mit Vertretern der heimischen Glasindustrie Kanzleramtsminister Wolfgang Schmidt, der bereits in der Vergangenheit mehrfach ein offenes Ohr hinsichtlich wirtschaftlicher Anliegen aus dem Landkreis Kronach hatte. In dem Gespräch stellte Landrat Klaus Löffler die Bedeutung der energieintensiven Glasindustrie für die fränkisch-thüringische Region heraus. Themen wie zum Beispiel **wettbewerbsfähige Energiekosten**, der Ausbau der Netzinfrastruktur, die CO_2-Bepreisung, der Zugang zu Fördermitteln bei außerordentlichen Investitionen oder auch so genannte Level Playing Fields zur Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen wurden diskutiert.

„Die Wertschöpfung der Glasindustrie ist immens, weshalb es unser aller Interesse sein muss, die Wettbewerbsfähigkeit unserer regionalen Unternehmen langfristig zu fördern."

Landrat Klaus Löffler

An dem Gespräch nahmen neben Landrat Klaus Löffler Nikolaus Wiegand von Wiegand-Glas, Christian Fröba von Heinz-Glas und Frank Hammerschmidt von der Firma Röser teil. Kay Rohn von Gerresheimer musste seine Teilnahme krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Kanzleramtsminister Wolfgang Schmidt nahm die Ausführungen dankend entgegen und ging auf Maßnahmen ein, die von der Bundesregierung bereits ergriffen wurden. Die Teilnehmer zeigten sich mehr als beeindruckt vom Fachwissen des Kanzleramtsministers und bedankten sich für die Bereitschaft, weiterhin im **gemeinsamen Austausch** zu bleiben.

Landkreis investiert in die Brandbekämpfung

Der Landkreis Kronach hat für die Bekämpfung von Vegetationsbränden zwei so genannte Vielzweckwasserfässer im Wert von rund **6.400 Euro** angeschafft. Die beiden Fässer mit einem Gesamtfassungsvermögen von **16.000 Litern** sind beim THW in Kronach stationiert. Aufgrund zunehmender Hitze- und Trockenperioden treten vermehrt Vegetationsbrände auf, die wegen der teils schwierigen topografischen Gegebenheiten im Landkreis Kronach schwer bekämpfbar sind und eine besondere Herausforderung für die Kräfte der Hilfsorganisationen und somit auch für den Katastrophenschutz darstellen. *„Das ist genau der Punkt, an dem wir ansetzen müssen und weshalb wir diese bedeutsame Investition getätigt haben"*, betonte Landrat Klaus Löffler bei der offiziellen Übergabe an das THW Kronach.

„Es führt kein Weg daran vorbei, unsere Organisationen bestmöglich auszurüsten und damit einen wichtigen Beitrag zum Katastrophenschutz und letztlich zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu leisten."

Landrat Klaus Löffler

Auftakt für „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“

Angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft sind Demenzerkrankungen längst zur Volkskrankheit geworden. Umso wichtiger ist es, die Thematik stärker in den Mittelpunkt der Gemeinschaft zu rücken und ein entsprechendes Informations- und Unterstützungsangebot zur Verfügung zu stellen. Das neu gegründete Netzwerk – die sogenannte „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Kronach“ – will hier ansetzen, damit Betroffene und Angehörige Hilfe und Entlastung erfahren.

„Gemeinsam wollen wir den Betroffenen ein differenziertes Hilfsangebot an die Hand geben. Das ist unser Ziel“, betont Landrat Klaus Löffler.

In der Startphase ist geplant, einen Demenz-Wegweiser für den Landkreis Kronach zu entwickeln, sodass die vorhandenen Angebote für die Bürgerinnen und Bürger noch besser sichtbar werden.
Die Caritas Kronach übernimmt die Trägerschaft und Koordination des Netzwerks. Gründungsmitglieder sind ASB, BRK, Caritas, Diakonisches Werk sowie der Landkreis Kronach.

Familien-App Kronach – Angebote für Familien im Fokus

Familien.app KRONACH

Die Familien-App Kronach ist eine Anlaufstelle für alle Familien im Landkreis Kronach und bildet Informationen und Ansprechpartner zu vielen Themen rund um das Leben mit Kindern ab. Neben den Rubriken „Wissenswertes“ und „Informationen und Beratung“ mit einem Video- und Downloadbereich bietet der Veranstaltungskalender einen Überblick über viele Freizeit- und Bildungsangebote für Schwangere, Kleinkinder sowie Kids im Kita- und Grundschulalter. Auch viele wichtige Notfallnummern sind hier hinterlegt.

Die Familien-App Kronach ist ein Projekt des Landkreises Kronach unter Federführung der Koordinierenden Kinderschutzstelle Kronach.

zur Familien-App
www.familien-app-kronach.de

KoKi Netzwerk frühe Kindheit
www.sozialministerium.bayern.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Die Gelbbauchunke – heimisch im Landkreis Kronach

Der Landkreis Kronach ist nicht nur landschaftlich schön, sondern beherbergt auch seltene Tiere wie zum Beispiel die Gelbbauchunke. Die stark gefährdete Unkenart fühlt sich im ehemaligen Steinbruch bei Glosberg pudelwohl, erklärt Markus Martini, Biodiversitätsberater des Landkreises Kronach. Besonders der feuchte Frühsommer ist der Amphibienart gut bekommen, denn als Pionierart brauche sie dringend Kleinstgewässer, um sich erfolgreich fortzupflanzen. Die Population dieses Tieres mit herzförmigen Pupillen und dem charakteristischen gelb-gemusterten Bauch wird im Landkreis regelmäßig kontrolliert und analysiert.

So setzt sich das Landratsamt Kronach zusammen mit den Naturpark-Rangern, der Fachstelle Waldnaturschutz und der Stadt Kronach für Maßnahmen ein, um die vorhandene Population bei Glosberg weiter zu stabilisieren.

Für den Winter gerüstet – der Winterdienst im Landkreis Kronach

Freie Straßen und eine sichere Fahrt

Wenn Schnee und Eis drohen, sich über die Straßen und Wege zu ziehen, laufen die Winterdienste auf Hochtouren. Die Vorbereitungen dafür beginnen bereits lange zuvor, um dann genau auf den Punkt bestmöglich gerüstet zu sein und den Verkehrsteilnehmern ein **großes Maß an Sicherheit** bieten zu können.

Der Winterdienst auf Bundes-, Staats- und Kreisstraßen wird in Kooperation zwischen dem Kreisbauhof des Landkreises und dem Staatlichen Bauamt durchgeführt. Dabei muss ein Straßennetz von insgesamt **394 Kilometern** Länge betreut werden, was zunächst planerisch für gewisse Herausforderungen sorgt. Dabei gilt stets der Grundsatz, zunächst die Hauptverkehrsstrecken und Schulwege zu streuen und zu räumen.

Der Landkreis selbst verfügt über drei Winterdienstfahrzeuge, von denen sich bei entsprechender Witterung zwei im Dauereinsatz befinden und eines für Extremsituationen vorgehalten wird. Zudem ist das Staatliche Bauamt mit vier Fahrzeugen im Einsatz. Alleine dies würde nicht ausreichen, weshalb vom Landkreis und vom Staatlichen Bauamt zusätzlich insgesamt acht Subunternehmer als Ergänzung für den Winterdienst beauftragt sind.

QUICK-INFO

Unser Streusalz besteht aus Feucht-Salz **(30% Sole + 70% Salz)**, das umweltfreundlicher ist.

Die Ökologie spielt auch im Winterdienst eine wichtige Rolle, die an den Feuchtsalzanlagen der Fahrzeuge sichtbar wird. Grundlage für das verwendete Feucht-Salz-Gemisch sind insgesamt **4.000 Tonnen Salz**, die an verschiedenen Punkten im Landkreis deponiert sind. Einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit tragen auch die Streugutkästen bei, die von den Mitarbeitern des Kreisbauhofs vor jedem Winter an besonders steilen Anstiegen aufgestellt werden. Liegen gebliebene Verkehrsteilnehmer haben dadurch eine einfache Möglichkeit zur Selbsthilfe, um ihre Fahrt ohne fremde Hilfe fortsetzen zu können. Vom Kreisbauhof werden darüber hinaus Markierungsstangen aufgestellt, durch die bei hoher Schneelage verschneite Bordsteinkanten und generell der Straßenrand leichter zu erkennen sind.

Interview mit Christian Barnickel, Leiter Kreisbauhof des Landkreises Kronach

Was zeichnet den Winterdienst im Landkreis Kronach aus?
Das hochmotivierte Team des Kreisbauhofs wird auch in diesem Winter alles in seinen Kräften Stehende unternehmen, damit alle Verkehrsteilnehmer möglichst sicher an ihr Ziel kommen.
Mit unserem Fahrzeugbestand, der sich auf den Landkreis-Norden und den Landkreis-Süden aufteilt, haben wir für Extremwetterlagen noch zusätzlich einen Unimog zur Verfügung, der das Winterdienstteam jederzeit unterstützen kann.
Aufgrund einer Kooperation mit dem Staatlichen Bauamt und zusätzlichen Subunternehmen können wir insgesamt gewährleisten, dass die Kreis-, Staats- und Bundesstraßen immer aus einer Hand geräumt und gestreut werden.
Dadurch können wir rund um die Uhr fahren, sind insgesamt schneller und sorgen somit auch für ein höheres Maß an Sicherheit.

Orientiert ihr euch ausschließlich am Wetterbericht?
Natürlich spielt der Wetterbericht für uns eine wichtige Rolle. Aber sich alleine darauf zu konzentrieren, wäre zu kurz gesprungen. Wir haben zudem so genannte Späher im Einsatz, die sich vor Ort bereits in den sehr frühen Morgenstunden ein Bild von der Wetterlage und damit von der Straßenbeschaffenheit machen.
Zwei dieser Späher sind in Nordhalben und Steinbach am Wald unterwegs; ein weiterer hat den südlichen Landkreis im Blick. So ist es uns möglich, bedarfsgerecht schnell zu reagieren.

QUICK-INFO
Im Landkreis gibt es **5 große Salzlager:** in Birkach, Ludwigsstadt, Förtschendorf, Kronach und Stoffelsmühle

Woher wisst ihr, ob das Streckennetz bestmöglich geräumt wird?
Unsere Fahrzeuge verfügen über modernste Technik und sind beispielsweise mit GPS-Geräten ausgestattet, die uns hinsichtlich der Effizienz des Winterdienstes wertvolle Daten liefern. Sofern hierbei Defizite erkennbar werden, können wir unkompliziert und schnell für eine Optimierung des Winterdienstes in der Bearbeitung der Streu- und Räumstrecken sorgen. Außerdem gibt die in den Fahrzeugen eingesetzte Technik Aufschluss über die Menge des verbrauchten Streusalzes. Dies hilft uns nicht nur bei Nachfragen zum Streuverhalten, sondern darüber hinaus im Sinne der Ökologie möglichst nachhaltig zu agieren.

Landkreis Kronach – das sind WIR

Fakten über die Gemeinde Weißenbrunn

26,41 km² Gesamtfläche

ca. 2.800 Einwohner

12 Gemeindeteile

Wappengeschichte

Auf der rechten Seite befindet sich in heraldischer Vereinfachung die Figur einer Wassernixe, nachempfunden der Weißenbrunner Dorfbrunnenfigur „Jungferkättl“. Die Farben erinnern an die Wappenfarben des Geschlechts von Redwitz (Rot, Silber und Blau). Auf der linken Seite wurde durch die Zusammenstellung von Hopfen und Ähre das Brauereigewerbe versinnbildet, das in Weißenbrunn schon immer eine große Rolle spielt.

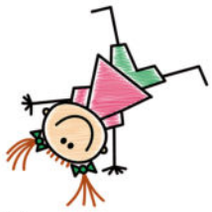
Kurzinterview mit dem Weißenbrunner Bürgermeister Jörg Neubauer

Was war dein Traumberuf, als du ein Kind warst?
Schon als Kind war es mein Traum, einen Beruf zu wählen, der mit Menschen zu tun hat, mich in Bewegung hält und in dem ich Verantwortung übernehmen kann. Aus diesem Grund habe ich mich zunächst für den Beruf des Elektrikers entschieden. Später wollte ich mich beruflich verändern und wählte den Beruf des Bundespolizisten, welcher meinen Erwartungen ebenfalls entsprach. Und weil alle guten Dinge drei sind, stellte ich mich der Herausforderung als Bürgermeister.

Hast du einen Lieblingsort im Landkreis Kronach?
Ich habe zwei Lieblingsplätze im Landkreis. Der erste befindet sich in meinem Heimatort Windheim und ist der Ölschnitzsee. Obwohl ich nur noch selten hinkomme, genieße ich es, ab und zu dort zu sein. Der zweite Ort ist unser Paradiesplatz im Ortskern von Weißenbrunn. Hier werden immer schöne Feste gefeiert und man fühlt sich wie im Paradies, wie der Name schon sagt.

Mit welcher Persönlichkeit würdest du gerne Abendessen?
Am liebsten esse ich mit meiner Familie – wenn es jedoch eine Person aus dem öffentlichen Leben sein soll, dann wäre ich gerne mit Mahatma Gandhi Abendessen gegangen. Er war bekannt für seine Prinzipien der Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Gutmütigkeit. Er inspirierte durch seine Hingabe zu Frieden und sozialer Gerechtigkeit. Ein Abendessen mit Gandhi hätte sicherlich tiefgreifende Gespräche über moralische Führung und das Streben nach einer gerechten Gesellschaft ermöglicht.

Schattenspiel



Es gibt viele große und wichtige Bauten in unserem Landkreis. Erkennst du auf unserem Schattenbild, was und wo das ist?

Kreuzworträtsel

Wenn du die Broschüre aufmerksam gelesen hast, kannst du sicher alle Fragen beantworten!

1 Wie heißt das Tier, das sich im Glosberger Steinbruch sehr wohl fühlt?

2 Im Landkreis gibt es 5 große Salzlager: Stoffelsmühle, Ludwigsstadt, Förtschendorf, Kronach und ...

3 In welchen Bereich investiert der Landkreis Kronach jährlich 400.000 Euro?

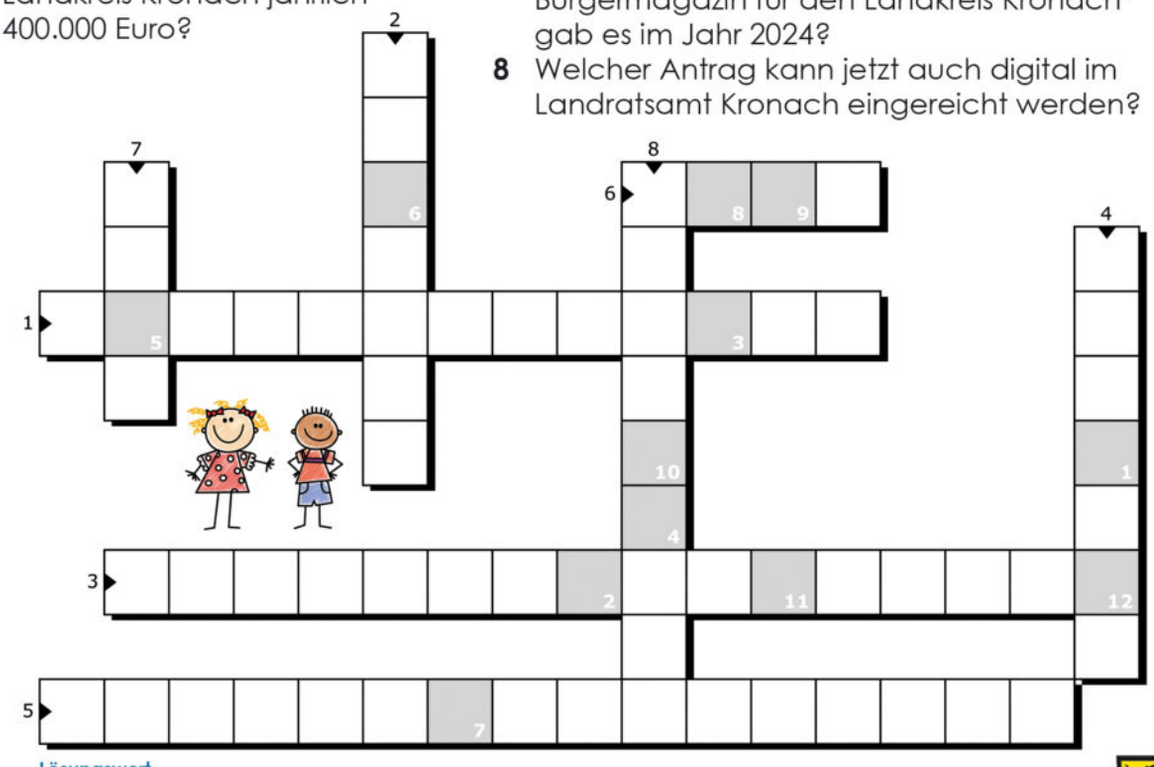
4 Wo fand das diesjährige Open-Air Philharmonic Rock statt?

5 Dein Landkreis Kronach organisierte auch dieses Jahr wieder die Kronacher Berufs- und ...

6 Für welches Getränk ist Weißenbrunn gut bekannt?

7 Wie viele Ausgaben "Dein HEIMAT-Landkreis – Bürgermagazin für den Landkreis Kronach" gab es im Jahr 2024?

8 Welcher Antrag kann jetzt auch digital im Landratsamt Kronach eingereicht werden?



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Schaltenbild: Birkbaumer Wasser- und Aussichtsturm

Kreuzworträtsel:
1: Gelbbauchunke, 2: Birkach, 3: Abfallwirtschaft, 4: Milmitz, 5: Ausbildungsmesse, 6: Bier, 7: drei, 8: Bauantrag
Lösungswort: WINTERDIENST

Unser Landkreis Kronach
Oberfrankens Spitze

Titelbild:
Herbstliche Stimmung vor dem Mitwitzer Wasserschloss
Aufnahme von Frank Murmann

www.**landkreis-kronach**.de

Find us on facebook & instagram

Impressum:
Dein Heimat-Landkreis – Bürgermagazin für den Landkreis Kronach
ist eine Veröffentlichung des Landkreises Kronach
Güterstraße 18, 96317 Kronach
Herausgeber: Landkreis Kronach, Landrat Klaus Löffler
V.i.S.d.P: Alexander Löffler
Güterstraße 18, 96317 Kronach
Druckerei: creo Druck & Medienservice GmbH
Gutenbergstraße 5, 96050 Bamberg
Bildnachweise: Landkreis Kronach, Adobe Stock, Jörg Neubauer,
Frank Murmann, LCC, Heike Schülein
Erscheinung: November 2024
Hinweis: alle Angaben ohne Gewähr

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Regionalmanagement
Bayern

Broschüre zum Download